

## Klara-Oppenheimer-Route – Station 3 – Kürschnerhof

Zeitlich gesehen gehen wir nun zurück ins Jahr 1918, eine Zeit, in der ein Lebenstraum von Klara Oppenheimer in Erfüllung ging. Im Mittelpunkt dieser Station steht der Kampf von Klara Oppenheimer für die Rechte von Frauen sowie ihr eigener, mühsamer Weg zur ersten praktizierenden Kinderärztin in Würzburg. Ihre ehemaligen Praxisräume sind vom Dom aus gut zu sehen.

### Möglicher Ablauf:

Aktivität	Erklärung
<b>Audiodatei „Kürschnerhof“</b>	Die Klasse steht vor dem Dom mit Blick auf das „Telekomgebäude“. Dort wird gemeinsam die einführende Audiodatei von der Stationsseite der Homepage mit einer Lautsprecherbox oder allein mit Kopfhörern angehört.
<b>Diskussion Gleichstellung der Geschlechter</b>	Die Klasse folgt dem abschließenden Impuls der Audiodatei: „Aber sage mir, wie ist es in deiner Zeit? Sind Frauen und Männer nun endlich gleichberechtigt?“ und gelangen in eine Diskussion.
<b>Quiz</b>	Über einen Link auf der Stationsseite können Sie die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen zur Entwicklung der Rechte von Frauen testen.
<b>Arbeitszeugnis von 1913</b>	Die Klasse wird gebeten, sich das Arbeitszeugnis von 1913 von Klara Oppenheimer anzuschauen. Es wird die Frage aufgeworfen, ob Aussagen vorhanden sind, die Rückschlüsse auf das damals herrschende Bild der Frau in der Arbeitswelt zulassen?
<b>Vorher-Nachher-Bilder (optional)</b>	Sofern gewünscht, können sich die Schüler und Schülerinnen mittels des Vorher-Nachher-Bilder auf der Homepage einen Eindruck davon machen, wie die Innenstadt zu Zeiten von Klara Oppenheimer aussah.  Insbesondere das Bild der Domstraße mitsamt der Beflaggung mit nationalsozialistischen Symbolen bedarf der geschichtlichen Einordnung durch die Lehrkraft.

<b>QR-Code direkt zur Station</b>	
-----------------------------------	--